



ORK/001/2023

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Kühnhaide am 09.03.2023 -öffentlich-

Ort der Sitzung: Gaststätte "Grüner Garten", OT Kühnhaide
Leiter der Sitzung: Ralf Steudten
Termin der Sitzung: Donnerstag, d. 09.03.2023 - 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Anwesend sind:

Ortschaftsrat

Borrmann, Manuela stellvertretende
Ortsvorsteherin

Colditz, Gert
Franke, Jens
Salzer, Frank
Schremmer, Sven
Steudten, Ralf Ortsvorsteher

Verwaltung

Groh, Judith

Entschuldigt fehlen:

Hanisch, Stefan
Triebert, Wolfgang

Tagesordnung

1. Formalien
2. Informationen des Ortsvorstehers
3. Meinungsbildung des Ortschaftsrates zu Windrädern
4. Einwohneranfragen an den Ortschaftsrat
5. Protokollkontrolle und sonstiges

1 *Formalien*

Begrüßung der interessierten Bürger, Vertreter der Feuerwehr, der Ortschaftsrats Mitglieder und Frau Groh, der Schriftführerin durch Herrn Steudten.

Die Bekanntmachung der Sitzung und Tagesordnung erfolgte auf dem Online-Portal der Stadt Zwönitz und im Zwönitzer Anzeiger, darüber hinaus erfolgte die Bekanntmachung in der Filiale der Bäckerei Vogel, der Fleischerei Meischner sowie im Infokasten der Feuerwehr.

Die Einladung der Ortschaftsräte erfolgte zeitgerecht und ordnungsgemäß über das Gremienportal und per Briefdienst.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 22.09.2022 ist den Ortschaftsräten zugegangen. Es gibt keine Einwände und Änderungsanträge, das Protokoll hat somit Bestand.

Gibt es Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung? Das ist nicht der Fall.

2 *Informationen des Ortsvorstehers*

Die Baumaßnahme Erhöhung der Fahrzeughalle Depot für ein neues Fahrzeug ist weitestgehend abgeschlossen. Der Außenputz wird noch bei günstiger Witterung angebracht. Die Beauftragung für ein neues Fahrzeug LF 20 für knapp 615 T€ wurde durch den Stadtrat am 28.02.2023 beschlossen. Die Lieferung ist im 4. Quartal 2025 geplant – es wäre schön, wenn zum Jubiläum 150 Jahre 2026 das neue Fahrzeug zu bewundern wäre.

Die Baumaßnahme an der Dittersdorfer Straße ist abgeschlossen.

Fuchsbrunnbrücke: Der Fördermittelbescheid ist am 13.12.2022 eingetroffen, aber „positive Signale“, Planungsleistungen für Genehmigungsleistungen (bis Leistungsstufe 4) sind vergeben, Baubeginn ist absehbar 2023. Die Stadt Zwönitz wird 200m Bahnabschnitt auf Dittersdorfer Flur kaufen und dort Weg bauen, damit wird der vorhandene Weg Rundteil – Schieferloch Dreihansen erreicht.

Straßenbaumaßnahmen durch Landesamt:

- Mitte April bis Mitte Mai Deckensanierung Umgehung zwischen Gerlach-Mühle und Agrargenossenschaft Zwönitz
- Mitte Mai Beginn grundsätzlicher Ausbau Annaberger Straße

Kommunale Straßenbaumaßnahmen mit ZWW – Stollberger Straße

- Fördermittelbescheid liegt seit Ende 2022 vor, ebenfalls mit Baubeginn dieses Jahr zu rechnen, wegen zusammengestrichener Förderung Reduzierung auf 50% auf Abschnitt zwischen Kreuzung Dorfchemnitzer Str. bis Kreuzung Rittergutsweg

Gemeindeamt

1. Garten
 - Ergebnis der Diskussion in voriger Sitzung zur Nutzung für saisonale Deko und touristische Info in kleinem Rahmen, Option für Veranstaltungen wurde nicht gesehen

- Neuer Aspekt perspektivischer Bedarf durch Heimat- und Feuerwehrverein, hier besteht der Wunsch, die ganze Grundstückstiefe zu nutzen. Auch Bedarf für Lagerraum, Gestaltung des Areals durch den Heimat- und Feuerwehrverein über Förderprojekt angedacht. Neuer Zaun in Verlängerung der Giebelwand
2. Erweiterung Lagerflächen
 - Weitere Räume im Schlichthausbereich müssen durch die Stadtverwaltung für die bekannten Aufgaben vorgehalten werden
 - Zusätzliche Nutzung des Schuppens an der „Fiedler-Gasse“ ist möglich und wurde an den Ortsvorstand übergeben; Nachteil: Bausicherung an Dachholz und Eindeckung ist zwingend nötig.
 3. Konzeptabstimmung mit dem Bürgermeister
 - Garten sollte durch den Heimat- und Feuerwehrverein gepachtet werden, dann besser förderfähig. Gestaltung und Unterhaltung nach Vorstellungen des Vereins in Abstimmung mit der Gemeinde und Ort

Kulturelle Veranstaltungen:

- Das Kinder- und Schrebergartenfest findet entsprechend des Rundschreibens an die Ortschaftsräte nicht statt.
- „Glieweinkränzl“ im üblichen Umfang geplant
- Die anderen Aktionen werden durch die Kiehaader Frauen weitergeführt; Osterschmuck einschließlich Pferdebrunnen auf dem Neumarkt; Weihnachtsschmuck; Mitarbeit bei städtischen Veranstaltungen, wie Erntedank, ggf. Sommeroldies.
- Das Bolzplatzteam plant dieses Jahr Turnier in kleinem Rahmen
- Information zur Beratung aller Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister und den Amtsleitern: Verbesserung der Kommunikation notwendig (z. B.. wäre es schön gewesen, wenn der OR zur Eröffnung der Dittersdorfer Str. auch eine Information dazu erhalten hätte). Die finanzielle Unterstützung der Ortsteile wird unterschiedlich gehandhabt. Eine Neubewertung und Vereinheitlichung der finanziellen Budgetierung erforderlich.
- Belegung im Gemeindeamt Nordwohnung: verblieben sind 2 Frauen und ein Hund; Südwohnung: die Familie ist in eine andere Wohnung verzogen, neue Zuweisung von 3 Männern seit 1.3.2023; bei Familie Lippold 1 Frau

3 Meinungsbildung des Ortschaftsrates zu Windrädern

Es kursieren inoffizielle Informationen zu Planungen für Windkraftanlagen auf Kühnhaider Flur.

Nach Rückfrage des Ortsvorstehers bei der Stadtverwaltung liegen keine Anfragen oder Anträge vor. Deshalb kann kein konkretes Projekt diskutiert werden. Der Ortsvorsteher und der Ortschaftsrat sollten das Thema sachlich und rational behandeln, zwingend sind dabei personenbezogene Unterstellungen zu vermeiden.

Die Zielsetzung des TOP ist grundsätzlich die Positionierung des Ortschaftsrates zu Windkraftanlagen im Gebiet des Ortes.

Erläuterung der baurechtlichen und artenschutzrechtlichen Randbedingungen

- 1 km Abstand, z. B. östlich Linie Türkenheide – Kalkplatz; westlich etwa Flurgrenze zu Dittersdorf; Flächenbedarf inkl. Abstandsflächen > 100 m im Durchmesser
- Pures Vorhandensein von FND und Naturschutzgebieten ist nicht relevant. Ausschlaggebend ist der Artenschutz nach Berner und Bonner Konvention, d. h. hier vornehmlich Vögel und Fledermäuse müssen gefährdet oder in ihrer Brut behindert sein. Hier besteht die Möglichkeit ein Artenschutzgutachten anzustreben. Das kostet Zeit und kann zur Ablehnung oder zur Beauftragung führen, die das Projekt unwirtschaftlich machen.
- Die Möglichkeiten des Ortschaftsrates sind mit einer Positionierung zum Thema Windkraftanlagen erschöpft. Der Ortschaftsrat kann dazu eine Stellungnahme vorbereiten, die im Zuge des Genehmigungsverfahrens zur Beachtung gegeben werden soll.
- Die Landesbehörde ist Genehmigungsbehörde und prüft im Zuge der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange die Genehmigungsfähigkeit.
- Eine Bürgerinitiative kann zwar an die Genehmigungsbehörde appellieren, die Entscheidung wird aber rein nach Sach- und Gesetzeslage erfolgen. Eine Option für eine Bürgerinitiative wäre die Beauftragung z. B. eines Artenschutzgutachtens, allerdings auf eigene Kosten.
- Erst wenn konkrete Fakten vorliegen, das Bauvorhaben bekannt gegeben wurde, kann man tätig werden.
- Der Ortsvorsteher bittet die einzelnen Ortschaftsräte um ihre Meinung.

Frau Borrmann, Herr Franke und Herr Schremmer bekunden spontan ihre klare Ablehnung von Windkraftanlagen auf Kühnhaider Flur.

Herr Salzer

- Vor der großen Politik bleibt auch Kühnhaide nicht verschont, die Umstellung auf den Ausstieg aus der Kohle zur Elektroenergiegewinnung wird auch im Ort zu spüren sein
- Zurzeit ist es Luxus, wieviel Energie verschwendet wird.
- Eine Verhinderung von Windkraftanlagen wird nicht möglich sein. Vor Jahren wurde in Lenkersdorf ein Windrad errichtet. Die jetzigen Anlagen sind aber in Bezug auf die Höhe mit diesem kleinen Windrad nicht vergleichbar.

Frau König (Einwohnerin)

- Nicht nur die Natur wird beeinträchtigt, auch der Mensch sollte mehr Beachtung finden, Infraschallwellen im Abstand bis zu 10 km der Anlagen schädigt auch das Herz, die Co²- Bilanz dieser Anlagen in ihrer Gesamtheit sollte bei der Genehmigung vorgelegt werden. In den Anlagen wird das Gas SF₆(Schwefelhexafluorid) verwendet, um Lichtbögen in Schaltanlagen zu verhindern. Das Gas tritt auch aus den Anlagen aus und macht schon höheren Schaden als der Flugbetrieb.

In den Flügeln wird Tropenholz verbaut, man sollte sich Gedanken machen, ob das sinnvoll ist.

Herr Möckel (Einwohner)

- Jeder sollte bei sich im Kleinen beginnen, Energie einzusparen.

Herr Colditz

- Wenn gar nichts Konkretes vorliegt, kann man keine Diskussion darüber führen. Erst bei Vorliegen eines konkreten Falls wird er eindeutig Stellung beziehen.

Herr Steudten

- Ist aufgeschlossen für erneuerbare Energien, er sieht eher in Photovoltaik die Zukunft
- Ein Mix aus verschiedenen Energien ist besser, Solar- und Windkraft sowie Speicheroptionen.
- Lehnt es ab, bisher unberührte Natur oder nur land- bzw. forstwirtschaftlich genutzte Flächen im Erzgebirge anzufassen, riesige Betonfundamente einzubringen und Windkraftanlagen darauf zu errichten.
- Die Nutzung der Flächen der ehemaligen Schießplätze und in den Kohlerevieren sollten bevorzugt genutzt werden, diese sind bereits bis zu mehreren hundert Meter tief umgegraben worden oder anderweitig belastet, außerdem ist da schon ein Leitungsnetz vorhanden.
- Der Ortschaftsrat kann eine Stellungnahme dazu abgeben und festlegen, ob er dafür oder dagegen ist.

Herr Salzer

- Steht der Errichtung von Windrädern kritisch gegenüber, auf alle Fälle ist es wichtig im Dialog zu stehen. Es sollten Gespräche geführt werden um Gerüchten aus dem Weg zu gehen.
- Der Hunger nach Energie ist nach wie vor vorhanden. Wo kann ich mit gutem Beispiel voran gehen, wo kann ich Energie sparen. Das sollte sich jeder fragen.

Herr Steudten

- Die Industrialisierung ist nicht aufzuhalten. Frage an die Ortschaftsräte, ob er im Namen des Ortschaftsrates eine Stellungnahme zu Windkraftanlagen aufsetzen und an die Verwaltung übergeben soll. Das wird von den Ortschaftsräten bejaht. Der Ortsvorsteher wird im Namen und im Auftrag des Ortschaftsrates eine Stellungnahme aufsetzen, um den Standpunkt des Ortschaftsrates an die Verwaltung zu übermitteln.
- **Übermittlung an Bürgermeister und FBL Bau**

Frau König

- Sie wäre dafür, dass sich der Ortschaftsrat, dazu bekennt, wie die Meinung zur Errichtung von Windkraftanlagen ist, auch wenn Nachbarorte so etwas planen.

4 *Einwohneranfragen an den Ortschaftsrat*

Bemerkung zum Erzmobil

- Verbesserung der Buchungsmöglichkeiten – Touch Bildschirm in ehemaliger Schuhfabrik in Erprobung, in Arbeit ist eine Internetvariante für die Nutzung auf dem Computer
- Eine Rufbereitschaft per Telefon ist nicht sinnvoll

5 *Protokollkontrolle und sonstiges*

Die zwei Schachtdeckel am Ortseingang Kühnhaide, Löbnitzer Straße zwischen den Einmündungen Teichstraße und Kühnhaiders Straße, haben sich gesenkt. Zur Vermeidung von Lärm für die Anwohner ist eine Instandsetzung nötig.

- **Info an FB Bau, Tiefbau**

Zwönitz, den 18.04.2023

F. d. R. d. A.

J u d i t h G r o h
Schriftführer/in

bestätigt:
